

## Konzerte

Jazzraum 3.02

19:00 und 21:00 Uhr, jeweils 30 min

### Lesung und Konzert zum Projekt „Klaviermusik des 19. Jahrhunderts im zeitgenössischen Pressespiegel“

Ulrike Roesler M.A., Alexander Faschon M.A.  
Studierende des Instituts Klavier

Ausgewählte Stücke von Beethoven, Chopin und Liszt und deren Rezensionen werden in Kooperation mit dem Klavierinstitut der HfM Weimar vorgestellt.

19:45 – 20:45 Uhr

### Das Entstehen einer „historischen Schallplatte“ – live!

Claus Peter Gallenmiller, Wien

Wie entsteht eine historische Aufnahme einer Schallplatte? Dies können Besucher heute live miterleben. Spielen werden Jazz-Studenten in einer klassischen Besetzung aus Gesang, Klavier, Bass und Schlagzeug.

21:45 – 22:15 Uhr

### Alte Musik aus China:

#### Guqin – Chinesische Griffbrettzither

Peng Peng Li, Weimar

22:30 – 23:00 Uhr

### Collectivo Excêntricos

Das „Collectivo Excêntricos“ präsentiert Afro/Latin/Jazz Musik.

23:15 – 24:00 Uhr

### Maní

Die Band Maní präsentiert Cumbia, eine traditionelle Musikrichtung aus Kolumbien, bestehend aus afrikanischen Rhythmen mit spanischem Einfluss.

20:30, Seminarraum 1

### Klavierduo FourTe spielt Günther Raphael

Eva-Maria Weinreich und Tomohito, Weimar

## Vorträge

Seminarraum 1

18:30 – 18:45 Uhr **Eröffnung mit Grußworten**

18:45 – 19:15 Uhr **Prof. Dr. Michael Klaper** Weimar

Zwischen Kurie und Kunst.  
Die italienische Kantate des 17. Jahrhunderts und ihre moderne Edition

19:30 – 20:00 Uhr **Michael Pauser M.A.** Weimar

Vom Autograph zur Aufführung:  
Wie entsteht eine Notenedition?

20:15 – 20:45 Uhr **Dr. Bernhard Post** Weimar

**Dr. Maria Stolarzewicz**  
Verfolgte Musiker im national-sozialistischen Thüringen.  
Eine Spurensuche

21:00 – 21:30 Uhr **Prof. Xiaoxia Zhao** Peking

The Chinese traditional Zither  
Guqin as Intangible Heritage

21:45 – 22:15 Uhr **Dr. Gilles Baroin** Toulouse

Musik und Mathematik: Was verrät diese Beziehung über die Komposition?

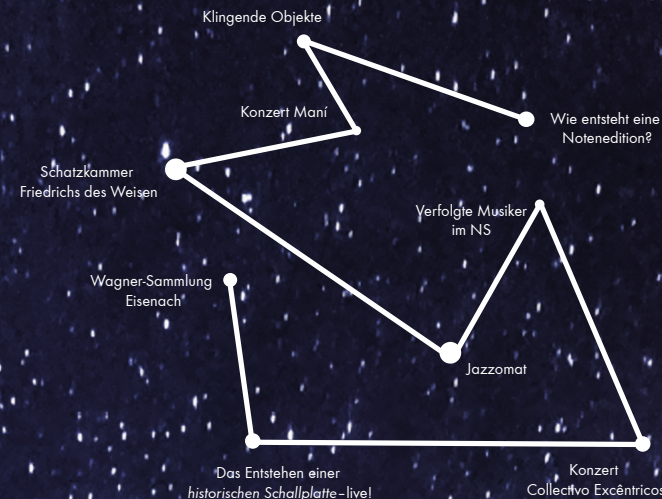
22:30 – 23:00 Uhr **Dr. Daniel Tiemeyer** Weimar

Einblicke in die (Musik)Schatzkammer Friedrichs des Weisen.  
Die Alamire-Codices der Thüringischen Universitäts- und Landesbibliothek Jena

23:15 – 23:45 Uhr **Dr. Kiril Goergiev** Weimar

**Tom Adler**  
Die Wagner-Sammlung in Eisenach

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena  
Hochschulzentrum am Horn, Carl-Alexander-Platz 1  
99425 Weimar



# Lange Nacht der Wissenschaften

15. November 2019 | 18 – 24 Uhr

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena  
Hochschulzentrum am Horn

## Ausstellungen

Hörsaal/Ensembleraum/Gang | 2. OG | 18:00 – 24:00 Uhr

### Musikinstrumentensammlung *Klingende Objekte des UNESCO Lehrstuhls für Transcultural Music Studies*

Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto, Dr. Juliane Stückrad

Diese Sammlung entstand in einer Kooperation zwischen dem Lehrstuhl für Transcultural Music Studies und dem Lehrstuhl für Volkskunde der Universität Jena. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Erforschung unterschiedlichster Instrumente und deren kultureller Herkunft. Mit der Ausstellung möchte der Lehrstuhl zum 10-jährigen Jubiläum die Geschichten einzelner Instrumente aus vier Kontinenten präsentieren, mit Demonstrationen von Mukasa Wafula.

### Verfolgte Musiker im nationalsozialistischen Thüringen. Eine Spurensuche.

Dr. Maria Stolarzewicz

Im Zentrum dieses Projektes stehen die Schicksale von thüringischen und jüdischen Persönlichkeiten des Musiklebens vor und während des Nationalsozialismus. Einige dieser Persönlichkeiten gestalteten die kulturelle Landschaft Thüringens als Mitglieder Thüringer Theater, Musikhochschulen und Musikschulen. Einer der bekanntesten unter ihnen war Eduard Rosé, ein Schwager von Gustav Mahler.

### Stellwand *Safar – Musik in Afghanistan*

zur traditionellen afghanischen Musik. Das durch das Auswärtige Amt geförderte Projekt besteht neben dem Engagement im Bereich der Hochschulbildung aus Konzertveranstaltungen, dem Aufbau eines Klang- und Film-Archivs und der Förderung von Musikunterricht an allgemeinbildenden Schulen.

## Projektpräsentationen

Ensembleraum 3.01 | 18:00 – 24:00 Uhr

### Forschungsprojekt *Die Wagner-Sammlung in Eisenach*

Dr. des. Kiril Georgiev, Stefan Alschner M.A.

Untersuchung zur Wagner-Sammlung im Fritz-Reuter- und Richard-Wagner-Museum in Eisenach, bestehend aus u.a. ca. 200 Originalbriefen Wagners und ca. 700 Handschriften aus Wagners direktem persönlichen Umfeld, etwa 4.500 Bildmaterialien (Bühnenbildentwürfe, Figurinen, Sängerportraits, etc.) sowie über 15.000 Zeitdokumenten. Die Sammlung gilt nach Bayreuth als zweitgrößte und bedeutendste Wagner-Sammlung der Welt.

### Forschungsprojekt *Jazzomat*

Prof. Dr. Martin Pfeleiderer

Untersuchung der Stilmerkmale von Jazzimprovisationen und der ihnen zugrunde liegenden kreativen Prozesse über rechnerbasierte Musikanalyse einstimmiger Jazzsoli. Entdecken Sie die Computer-Datenbank „Weimar JazzDatabase“ mit Transkriptionen verschiedener Jazzstile und die neu entwickelte Analyse-Software zur Untersuchung von Musikrichtungen.

### Forschungsprojekt *Vom Autograph zur Aufführung: Wie entsteht eine Notenedition?*

Michael Pauser M.A.

Forschungen an Werkausgaben des italienischen Komponisten Luigi Cherubini (1760–1842) und des Thüringer Komponisten, Violinisten und Kapellmeisters Johann Melchior Molter (1696–1765).

### Forschungsprojekt *Einblicke in die (Musik)Schatzkammer Friedrichs des Weisen. Die Alamire-Codices der Thüringischen Universitäts- und Landesbibliothek Jena*

Dr. Daniel Tiemeyer

Die Prachthandschriften aus der Werkstatt von Petrus Alamire zählen zu den beeindruckendsten musikalischen Quellen polyphoner Musik um 1500. Es wird aufgezeigt, wie diese Objekte nicht nur dazu dienten, Musik zu überliefern, sondern wie diese kostbaren Kunstwerke mittels Ikonographie, Heraldik und nicht zuletzt der Selektion der enthaltenen Kompositionen als repräsentative Staatsgeschenke eingesetzt wurden und so neben der Überlieferung der Musik selbst auch Aspekte der Inszenierung politischer Herrschaft und der Diplomatie berührten. Der Vortrag wird der Frage nachgehen, wie das spezifische Konvolut der Jenenser Handschriften, die am Habsburgisch-Burgundischen Hof im heutigen Belgien entstanden sind, in die ThULB Jena gelangt sind und mit Bild- und Musikbeispielen Einblicke in dieses faszinierende Repertoire geben.

### *Klaviermusik des 19. Jahrhunderts im zeitgenössischen Pressespiegel.*

Ulrike Roesler M.A., Alexander Faschon M.A.

Die Musikzeitschriften des 19. Jahrhunderts sind ein facettenreicher Quellenfundus für die musik- und mediengeschichtliche Forschung. Mit einem Bedürfnis nach weitreichender Wirksamkeit und Aktualität dokumentieren und diskutieren sie das öffentliche Musikleben auf allen Gebieten. Eine Auswahl zeitgenössischer Rezensionen zu Werken von Beethoven, Chopin und Liszt gibt einen Einblick in die Entwicklung der Musikkritik.

### Forschungsprojekt

#### *Digitale Topographie der multikulturellen Bukowina*

Prof. Dr. Steffen Höhne

Das interdisziplinäre Forschungsprojekt ist ein moduliertes, interaktives Projekt. Ziel des Projektes ist die Erforschung und Vermittlung des Erbes der deutschen Kultur in der Region im Kontext mit anderen Kulturen. In der Region um Czernowitz und Bukowina lassen sich wie kaum an einem anderen Ort hier die Spannungsverhältnisse von Kontinuitäten, Wandel und Brüchen erforschen.

### Büchertisch

Musikwissenschaft, Musikeditionen, Musikpädagogische Projekte, Wissenschaftliche Publikationen des Instituts für Musikwissenschaft und seiner Mitarbeiter

### Empfangsfoyer

#### *Musik und Mathematik : Planet Model*

Dr. Gilles Baroin, Toulouse

...ist Mathematiker und Musikwissenschaftler und beschäftigt sich mit der Frage, ob Komponisten Geometrie im Hintergrund hatten. Anhand von ausgewählten Beispielen aus Klassik und Pop-Musik soll der Einfluss von Mathematik auf die Musik gezeigt werden.

## Führungen

Treffpunkt: 3. Stock vor dem Fahrstuhl

### Hochschularchiv | THÜRINGISCHES LANDESMUSIKARCHIV

Stündlich nach Bedarf ab 19:15, jeweils 60 min, max. 15 Personen

Die Musikschatzkammer Thüringens präsentiert ausgewählte Musikalien aus acht Jahrhunderten. Das Hochschularchiv | THÜRINGISCHES LANDESMUSIKARCHIV bildet mit seinen wertvollen Akten- und Notenbeständen ein wichtiges Fundament für die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Musik- und Kulturgeschichte in Mitteldeutschland.

19:30 und 20:30 Uhr, jeweils 30 min

### Hochschulbibliothek, Teilbibliothek Musikwissenschaft

Die Teilbibliothek Musikwissenschaft entstand mit der Gründung des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena 1989/90. Sie ist eine Präsenzbibliothek mit Freihandbestand von mehr als 20.000 Büchern, verteilt auf vier Stockwerke.